

Protokoll 20. ordentliche Mitgliederversammlung ELFÖR

Datum:	Donnerstag, 23. Mai 2019
Ort der Sitzung:	Reformierte Kirchgemeinde, Kirchweg 8, 3510 Konolfingen 19 bis 20.30 Uhr
Teilnehmende:	21 Mitglieder (inkl. Vorstand, entsprechend der Anwesenheitsliste)
Gast:	Barbara Gertsch, Entlastungsdienst Schweiz
Entschuldigt	Christoph Jäger, Susanne Landmesser, Heinz und Margrit Schwarz, Esther und Heidi Ritter, Barbara Febbraro, Antonio Lolli, Ruth Lessert , Claudia Zurkinden
Protokoll:	Sabine Lütolf

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

- T. Portenier begrüsst die Anwesenden zur 20. ordentlichen Mitgliederversammlung des ELFÖR und lädt alle zum anschliessenden Apéro ein.

2. Genehmigung der Traktandenliste

- Die vorliegenden Traktanden werden einstimmig genehmigt.
- Auf eine/n Stimmenzähler/in wird verzichtet, da die Versammlung übersichtlich ist.

3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2018

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und von der Präsidentin und mit Applaus verdankt.

4. Jahresbericht 2018 der Präsidentin

- Der Jahresbericht 2018 (siehe Beilage) der Präsidentin T. Portenier wird verlesen und mit grossem Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2018

- M. Wieland präsentiert die Jahresrechnung 2018. Sie schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von rund CHF 1'015.- und einem Vereinsvermögen von CHF 128'750.- ab (Ertrag CHF 15'971.- und Aufwand 14'955.-).
- Am letztjährigen Herbstmärit konnten CHF 4'641.- eingenommen werden.
- Im Jahr 2018 wurden rund 591 Ausflüge für CHF 6'227 finanziert.
- Es wurde eine Sitzlounge für den Aussenbereich des Weidenhauses finanziert.
- Die Präsidentin dankt M. Wieland für die sorgfältige Rechnungsführung.
- Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

6. Bericht der Kontrollstelle

- Die Rechnung 2018 wurde gemäss Gesetz und Statuten geprüft. Hans Ryser verliest den Revisorenbericht und beantragt der Versammlung die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen. Die Rechnung wird von M. Wieland vorbildlich geführt und mit entsprechendem mit Lob verdankt.
- T. Portenier dankt der Kontrollstelle für die gewissenhafte Revision der Jahresrechnung 2018.

7. Entlastung des Vorstandes

- Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

8. Festlegung des Mitgliederbeitrages

- Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, den Aktiv-Mitgliederbeitrag ELFÖR von CHF 25.00 pro Mitglied (Ehepaare CHF 50.00) zu belassen. Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Förder- und Gönnerverein für Menschen mit Autismus und Mehrfachbehinderung (ELFÖR)

TRAKTANDEN

9. Informationen Wahlen 2020 - 2023

- Stephan Kohler tritt aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ELFÖR zurück.
- An der kommenden Mitgliederversammlung im Jahr 2020 möchten auch T. Portenier und M. Wieland ihr Amt jemandem anderen übergeben. Der Vorstand ist daran, mögliche neue Vorstandsmittglieder anzufragen und für das Mitwirken zu gewinnen.
- Wenn aus der Mitgliederversammlung jemand eine Person empfehlen kann, dann meldet dies bitte der Präsidentin.

10. Ergebnis Gespräch Weidenhaus

- Susi v. Graffenried berichtet von der Nachbesprechung der Hospitation im Weidenhaus, die im Vorfeld der letzten Mitgliederversammlung im April 2018 erfolgte und verschiedene Gespräche zwischen ELFÖR und dem Leitungsteam auslöste.
- Im Nachgang an ihre Hospitation, an der S. v. Graffenried sich sehr willkommen fühlte, traf sie zu einem Auswertungsgespräch mit dem Leitungsteam und bereitete dafür einen Fragekatalog vor. Diese thematisierten u.a. die Einführung des flexibilisierten Bezugssystems, den Informationsfluss untereinander und zu den Angehörigen, die Umsetzung der unterstützten Kommunikation (UK), die Zuständigkeiten etc., d.h. Themen, die auch an der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr zu Wort kamen.
- Dieses Auswertungsgespräch der Hospitation verlief nicht sehr konstruktiv. Die Kritik, welche die Fragen implizierte, wurde als Angriff wahrgenommen, was zu Rechtfertigungen auf Seiten des Leitungsteams und zu unguuten Gefühlen führte. Im Nachhinein blieb weiterer Klärungsbedarf bestehen.
- An einem weiteren Gespräch, das S. v. Graffenried und T. Portenier gemeinsam mit dem Leitungsteam führte, konnte einiges geklärt werden. Die Erwartungen seitens des Weidenhauses bezüglich der Hospitation waren anders als von ELFÖR her gedacht. Das Leitungsteam erhoffte sich fachliche Unterstützung und konkrete Tipps eher im Sinne einer Weiterbildung. Diese nicht erfüllten Erwartungen bezüglich der Hospitation konnten im Nachhinein relativiert werden. Das Leitungsteam konnte die Fragen nun als berechtigt anschauen und zum Anlass nehmen, um an einzelnen Fragen zu arbeiten und um ein Bewusstsein hinsichtlich den Herausforderungen zu entwickeln.
- Was sich generell herausstellt ist, dass die Lebensart als eine Institution auf der Pflegeliste, einen anderen Personalschlüssel sowie auch ein anderer Ausbildungsstand der Mitarbeitenden aufweist, als dies in einer sozialpädagogischen Institution der Fall wäre. Die Lebensart entspricht den Vorgaben eines Pflegeheims jedoch vollends. Mit BESA (Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungssystem) wird das Pflegeverständnis noch zusätzlich geprägt.
- Es ist ein Anliegen von ELFÖR, dass trotz BESA die Unabhängigkeit und Selbständigkeit der Bewohnenden des Weidenhauses gefördert wird, auch wenn in der Folge dann eventuell weniger Pflegeleistung verrechnet werden kann. Hier wird ELFÖR konsequent ein Auge darauf behalten, so wie auch auf der Umsetzung von UK (unterstützter Kommunikation), da diese mit der Finanzierung des UK-Projektes von ELFÖR auch finanziell getragen wurde.
- Im Gespräch wurde auch die gegenseitige Wertschätzung betont. S. v. Graffenried hat einen niederschweligen Zugang gefunden und wird als neutrale Fachperson wahrgenommen, die Angehörigen haben andere Funktion. Das Leitungsteam des Weidenhauses betonte nochmals, dass Anliegen und Kritikpunkte von Seiten der Angehörigen direkt und offen bei ihnen deponiert werden können.
- Allgemein hat sich im vergangenen Jahr sicher auch durch die anregende Zusammenarbeit viel bewegt und es ist ein deutliches Engagement aller Beteiligten spürbar. Es wurden u.a. in herausfordernden Phasen und Notsituationen einzelner Bewohnenden gute Erfahrungen durch die kompetente Begleitung von Bezugspersonen mit grosser Erfahrung in UK gemacht. Hilfe wurde angeboten und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht.
- Eine positive Zusammenarbeit zeichnet sich ebenfalls mit dem psychiatrischen Ambulatorium des Spitals Langnau ab.

Förder- und Gönnerverein für Menschen mit Autismus und Mehrfachbehinderung (ELFÖR)

TRAKTANDEN

11. Informationen

- Spendenfonds: Die Mehrkosten für die schwarzen Kalender, die in der Werkstatt hergestellt werden, konnten nicht mehr gedeckt werden und so wurden nur noch weisse gedruckt, die jedoch nicht nachgefragt werden. ELFÖR wird in diesem und evtl. einem weiteren Jahr die Mehrkosten für die Herstellung der schwarzen Kalender über den Spendenfonds finanzieren.
- Herbstmärit Münsingen: Der Märit findet am 19. Oktober 2019 von 9 bis 17 Uhr statt

12. Entlastungsdienst Schweiz: Gast Barbara Gertsch

- B. Gertsch stellt den Entlastungsdienst Schweiz im Kanton Bern vor bei dem sie als Vermittlerin der Regionalstelle Emmental / Oberaargau tätig ist. Der Entlastungsdienst arbeitet als Non-Profit-Verein Kanton Bern und kümmert sich um die Betreuung von kranken und/oder beeinträchtigten Personen, Familien mit beeinträchtigten Kindern oder alten Personen, die alleine sind und möglichst noch zu Hause bleiben möchten.
- Derzeit werden in der Region Emmental / Oberaargau ca. 50 Personen betreut. Die Einsätze finden kurz oder über Jahre hinweg statt, das Alter der Klienten liegt zwischen 2 bis über 90 Jahren.
- Die Entlastungsstunden richten sich nach dem Einkommen und Vermögen und bewegen sich im Rahmen von CHF 24.- bis CHF 35.- pro Stunde. Alle Personen des Entlastungsdienstes arbeiten im Stundenlohn.
- Auch das Weidenhaus ist Kunde des Entlastungsdienstes und bezieht Leistungen für die Bewohnenden.
- Für weitere Informationen: <https://www.entlastungsdienst.ch/bern>

13. Verschiedenes

- Die Sitzung schliesst mit einem Applaus und alle Mitglieder werden von T. Portenier herzlich zum Apéro eingeladen.

Thun, 3. Juni 2019

Die Präsidentin:



Die Sekretärin:



Beilage:

- Jahresbericht 2018